

Von: **Trafik Walter** manfred.walter1@utanet.at
Betreff: Schule im Dialog
Datum: 08. Februar 2014 12:17
An: buero.schwarz@noel.gv.at
Kopie: claudia.gantner@schuleimdialog.at

TW

Sehr geehrte Frau Landesrätin Schwarz!

Mit großem Interesse verfolge ich die Aussendungen der NÖ ÖVP, besondere jene die die Entwicklung von Schulen und der Nachmittagsbetreuung betreffen.

Im Freitagmail vom 7. Februar berichten Sie über die Förderungen für Familien, um möglichst viele attraktive, flexible und bedarfsorientierte Betreuungsangebote zu schaffen.

Die Tatsache, dass Sie auch die einzelnen Förderbeträge im Freitagmail anführen, veranlasst mich zu diesem Schreiben.

Ich würde Ihnen deshalb gerne die Neugründung einer Volksschule „Schule im Dialog“ in Mold, Bezirk Horn näher bringen, eigentlich auch gerne ans Herz legen.

<http://www.schuleimdialog.at/Start.2.0.html>

Sie sehen bei diesem Projekt hautnah die Entwicklung einer absolut bedarfsorientierten Schule, die von Frau Dipl. Päd. Claudia Gantner mit Unterstützung einiger Eltern und ihrer Familie ins Leben gerufen wurde.

In dem Blog über die Gründung der Schule sieht man detailliert die kleinen und großen Probleme, die damit verbunden sind, die für eine Entscheidungsträgerin wie Sie sicherlich von Interesse sind. Auch der angefügte Link, in dem Frau Dipl. Päd. Claudia Gantner von der Regionalzeitung Tips interviewt wird, zeigt anschaulich die Besonderheit dieser Schule.

http://www.tips.at/zeitungneu/?ausgabe=Horn&page=zeitung.php?page_id=603&ausgabe=TNH

Als dreifacher Familienvater werde ich meinen Sohn Matthias in diese neue Schule schicken, mit der Erfahrung, dass es Kinder gibt, die einer differenzierten, bedarfsorientierten Schulausbildung bedürfen, die in manchen Regionen leider nicht angeboten wird.

Diese Entscheidung für das Wohl unseres Sohnes hat natürlich auch so manche Nebenwirkungen, die ich gerne aufzeigen möchte:

*Das Schulgeld von 480 Euro pro Monat belastet viele Familien. Für die Kosten habe ich natürlich vollstes Verständnis, da die Lehrergehälter, Reinigungspersonal und Räumlichkeiten natürlich bezahlt werden müssen.

*Wir denken gerade nach, wie unser Sohn jeden Tag in die Schule kommt, da Mold ca. 10 km von unserem Wohnort entfernt liegt und öffentliche Verkehrsmittel den Ort nicht erschließen.

Wir hoffen mit anderen Eltern ein Busunternehmen zu finden, das leistbar ist und unsere Kinder sicher in die Schule bringt.

*Die hohen Kosten sind steuerrechtlich nicht absetzbar, außer für die Nachmittagsbetreuung.

*Unser Sohn, der im Regelunterricht sicherlich nicht aufgehoben ist, verursacht für die öffentliche Hand keinerlei Schulkosten. Ich finde es schade, dass es diesbezüglich keine finanziellen Zuwendungen an die Schulen bzw. Eltern gibt. (Bildungsscheck)

Unabhängig von den Kosten, die für meine Familie anfallen, würde ich mir wünschen, wenn Sie mit Ihren fachkompetenten Mitarbeitern aus dem Resort für Familie, Bildung und Soziales mitwirken

können, Fördermöglichkeiten zu finden, die einerseits die Rahmen einuasten und andererseits die Schule nicht ständig dem finanziellen Druck aussetzt, zumal ja die Kompetenz von Frau Dipl. Päd. Claudia Gantner direkt bei den Schülern zur Anwendung kommen sollte.

Ich würde mich freuen, mit diesem „Samstags-Mail“ ebenfalls etwas zu bewegen und hoffe auf einen Dialog zum Thema „Schule im Dialog“ .

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Walter
Bogengasse 16
3730 Eggenburg

Tabakfachgeschäft
Manfred Walter e.U.
3730 Eggenburg, Hauptplatz 2

Tel: 02984/2670
e-mail: trafik.walter@utanet.at
ATU 66074507 FN 336255v